

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Mit meiner hierorts unter der Firma
Hermann Reifelt

bestehenden Verlagsdruckerei werde ich eine Verlagsbuchhandlung verbinden und habe zu diesem Zwecke

Herrn Robert Hoffmann in Leipzig meine Kommission übertragen. Weitere Mitteilungen über meine Verlagsunternehmungen behalte ich mir vor.

Hochachtungsvoll

Zweibrücken, den 17. Dezember 1902.

Hermann Reifelt.

Verkaufsanträge.

Altes, renommiertes Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen in mittelhessischer Stadt — mittleren Umfangs — Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Angebote unter R. K. 3652 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein illustriertes Werk über:

Die Pariser Weltausstellung 1900
und ein

Illustrierter Pariser Führer

sind als Restauflagen billig abzugeben. Angebote unter # 3662 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Alteingeführtes Jahrbuch staatswissensch. Richtung mit einem jährlichen Reingewinn von 1400—1500 M soll, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, verkauft werden. Durch zeitgemäße Umgestaltung (geeignete erstklassige Kraft hierzu ist vorhanden), sowie durch geschickte Inserat-acquisition können Absatz und Gewinn sehr beträchtlich gesteigert werden. Interessenten belieben sich unter A. K. # 3660 durch die Geschäftsstelle d. B. V. zu melden.

Eine ältere Buchhandlung mit einträglichen Nebenbranchen in Schlesien ist zu verkaufen. Angebote unter # 2732 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ein solides Sortiment mit, auch ohne Nebenbranchen wird bald oder später zu kaufen gesucht.

Angebote unter M. K. # 3216 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In einer größeren Residenz- oder Universitätsstadt suche ich eine gute, angesehene Sortimentsbuchhandlung mit entsprechendem, nachweisbarem Reingewinn zu kaufen. Erbitten recht bald genaue Angaben durch Rudolf Mosse, Inseratexpedition, Leipzig, unter L. M. 6098.

Zu kaufen gesucht:

Eine bis auf die Neuzeit fortgeführte Leihbibliothek. Angebote unter # 3663 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Teilhabergesuche.

Süddeutscher Verlag

mit sehr guten Autoren und Fachzeitung sucht wegen Arbeitsteilung einen Teilhaber mit wenigstens 20 bis 30 000 M Einlage. Korrespondenzen ohne Vermittlung. Beste Referenzen.

Anfragen von Selbstreflekt. unter # 3651 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für eine angesehene Verlagsbuchhandlung in Mitteldeutschland, verbunden mit einem staatlichen Privilegium, das allein eine Jahresrente von mindestens 18 000 M bringt, wird an Stelle eines kapitalistischen Gesellschafters ein thätiger Socius gesucht. Der betreffende Kollege müßte arbeitsam und verträglichen Charakters sein und über eine Kapital-Einlage von ca. 100 000 M verfügen. Sicherstellung der Einlage wird gewährleistet. Vermittler verboten. Nur Herren, die sich entsprechend ausweisen können, wollen sich melden.

Angebote unter Schl. G. # 3667 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher.

Soeben erschien:

Gustav Adolf.

Erzählendes Gedicht

von

G. Horlacher.

Mit 1 Bildniß.

5 M ord., netto 25%, bar 33 1/3 % Rabatt.

Infolge der wundervollen Sprache und packenden Darstellung eignet sich das Werk besonders auch für die Jugend und den Schulgebrauch. Auch jeder Gustav Adolf-Freund und diese Vereine sind sichere Abnehmer.

Wir bitten zu verlangen!

Gustav Adolf-Verlag in Dresden-Vl.

Soeben erschien:

Die Grosse Berliner Strassenbahn

1871—1902.

Denkschrift

aus Anlass der vollständigen Durchführung des elektromotorischen Betriebes.

Mit 167 Abbildungen im Text, 10 Vollbildern und 3 Plänen.

Preis gebunden 15 M ord., 12 M bar.

Ich kann nur bar liefern.

Berlin, Dezember 1902.

Julius Springer.

1390

Um 20. Dezember d. J. erscheint in meinem Verlage:

Zehn Jahre im alten Südafrika.

1892—1901.

Berufliche, sociale und politische Bilder aus den Erinnerungen eines deutschen Arztes.

Von Dr. G. Gadow.

„The England of our love is dead.“
(Olive Cronwright-Schreiner
in Somerset East, 12. Oct. 1900.)

Inhalt: I. Im Hottentotten- und Hereroland. 1893. II. Kapland. Englische Stadt- und burische Landpraxis. Rhodes und sein Kimberley. Im Orangefreistaat. 1895—1898. III. Auf vorgeschobenem Posten an der Betschuanalandgrenze. 1898. IV. Während des Krieges im „Rebellen“-Gebiet. 1899—1901. V. Das neue Südafrika.

Ca. 7 Bogen. Preis 2 M ord.
mit 25%, bar 11/10.

Diese Schrift des mit den südafrikanischen Verhältnissen anerkanntermaßen besonders gut vertrauten Verfassers beabsichtigt nicht, die hochangewollene Burenliteratur zu vermehren, indem sie nur die drei letzten Jahre schildert, sondern sie zeichnet in kulturgeschichtlicher Kleinmalerei Menschen und Verhältnisse im alten Südafrika, um daraus das Werden des neuen Südafrika zu erklären und letzterem die Prognose eines kurzen Scheindaseins zu stellen.

Da der Verfasser in einer größeren Anzahl deutscher Städte Vorträge gehalten hat und persönlich bekannt ist, bitte ich die Herren Sortimentere in diesen Städten um besonders rege Verwendung. Auch die Mitglieder der Kolonialgesellschaften werden willige Abnehmer sein.

Königsberg i/Pr.,
den 15. Dezember 1902.

Wilh. Koch,
Verlagskonto.